

**Prüfungsordnung für das Fach Katholische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 15.02.2021**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 909 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 216 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Zugangsvoraussetzungen

Die Einschreibung ist zu verweigern, wenn ein Bewerber / eine Bewerberin ein Studium der Katholischen Theologie oder ein Studium der Katholischen Religionslehre endgültig nicht bestanden hat.

§ 2

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für die Organisation der Prüfungen im Fach Katholische Religionslehre wird gem. § 5 Abs. 3 Rahmenordnung durch die/den Studiendekan/in wahrgenommen.

§ 3

Studieninhalt (Module)

- (1) ¹Das Fach Katholische Religionslehre im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgendes Pflichtmodul:

Vertiefungsmodul Fachwissenschaft „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ (mit Hausarbeit) (VM FW A)

- (2) ¹ Zudem umfasst das Fach Katholische Religionslehre folgende Wahlpflichtmodule:

1. Vertiefungsmodul Fachdidaktik 1 „Lernen in Auseinandersetzung mit der Bibel“ (Biblische Theologie mit Fachdidaktik) (VM FD 1)

2. Vertiefungsmodul Fachdidaktik 2 „Lernen in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte“ (Historische Theologie mit Fachdidaktik) (VM FD 2)
3. Vertiefungsmodul Fachdidaktik 3 „Lernen in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion“ (Systematische Theologie mit Fachdidaktik) (VM FD 3)
4. Vertiefungsmodul Fachdidaktik 4 „Lernen in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln“ (Praktische Theologie mit Fachdidaktik) (VM FD 4)
5. Masterarbeit (M MAr)

²Für den erfolgreichen Abschluss des Faches Katholische Religionslehre müssen ein Vertiefungsmodul in der Fachdidaktik und ein Vertiefungsmodul in der Fachwissenschaft erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Der Wechsel zu einem anderen Wahlpflichtmodul ist unter Mitnahme bereits erfolgter Fehlversuche in einem der folgenden Semester möglich. ⁵Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nichtbestanden, so ist ein Wechsel zu einem anderen Wahlpflichtmodul ausgeschlossen. ⁶Die Masterarbeit kann im Fach Katholische Religionslehre geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 4

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Jedes Modul ist mit einer Modulabschlussprüfung als einzige Prüfungsleistung des entsprechenden Moduls abzuschließen.
- (2) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (3) ¹Studienleistungen müssen benotet werden. ²Bewertete Studienleistungen gehen jedoch nicht in die Modulnote ein. ³Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 5

Masterarbeit

- (1) ¹Sofern die Masterarbeit im Fach Katholische Theologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu. ²Das Thema soll erst ausgegeben werden, wenn mindestens 6 LP für den „Master of Education“ in Katholischer Religionslehre erbracht worden sind.

- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. ³Die Masterarbeit gilt dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 6

Antwort-Wahl-Verfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwort-Wahl-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 18 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 der Rahmenordnung finden entsprechende Anwendung.

§ 7 **Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2021 erstmalig in das Fach Katholische Religionslehre innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden und die den vorausgegangenen Bachelorstudiengang unter den Bedingungen der „Prüfungsordnung für das Fach Katholische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 18.09.2018“ (AB Uni 2018/47, S. 3853 ff.) und mithin der nordrhein-westfälischen Lehramtszugangsverordnung vom 25. April 2016 (LZV NRW 2016) abgeschlossen haben; das-selbe gilt für Bewerberinnen und Bewerber, deren vorausgegangener Bachelorabschluss die Voraussetzungen der LZV NRW 2016 erfüllen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Katholisch-Theologischen Fakultät (Fachbereich 02) vom XX.XX.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 15.02.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft „Theologie zwischen Text, Tradition, Reflexion und Praxis“ (mit Hausarbeit)
Modulnummer	VM FW A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. oder 3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Fachkompetenz / Berücksichtigung von Wissenstransfer / thematische Freiheit 	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Lehrveranstaltungen werden unter Beibehaltung ihrer Polyvalenz innerhalb des Gesamtlehrangebots der Fakultät und im Hinblick auf das Berufsprofil der Absolventen und Absolventinnen des Masterprogramms inhaltlich konzipiert. Die Lehrveranstaltungen führen in ausgewählten fachwissenschaftlichen Fragen an den Stand gegenwärtiger Forschung heran. Polyvalente Lehrveranstaltungen innerhalb des Fakultätslehrangebots, die für das Modul freigegeben werden, behandeln für das Berufsziel der Absolventinnen und Absolventen (schulischer Religionsunterricht an Berufskollegs) relevante Gegenstände. Mögliche Schwerpunkte sind Theologie und Hermeneutik bzw. Wissenschaftstheorie; Theologie und Erfahrung; Glaube und Kultur; Theologie und Differenz; Einheit der Theologie und Vielfalt theologischer Fächer; christlicher Glaube in Geschichte und Gegenwart. Im fachwissenschaftlichen Hauptseminar werden spezielle Themen der Theologie diskursiv und problemorientiert erörtert. Die hier gesetzten, selbst gewählten exemplarischen Schwerpunkte werden in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung der Theologie und in ihrer Relevanz für den Religionsunterricht reflektiert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene, wissenschaftlich verantwortete Standpunkte in konkreten Debatten innerhalb und außerhalb der Universität einnehmen, kompetent vertreten und differenziert begründen können • Gesellschaftliche Problemlagen und Debatten analysieren und beurteilen können • Neuere Forschungsergebnisse adressatenbezogen in die eigene Unterrichtspraxis integrieren können • im Hauptseminar: an ausgewählten Problemfragen exemplarisch Chancen und Grenzen von Lösungsansätzen erörtern können 	

Fachlich:

- Aufgrund des vertieften Studiums ausgewählter Fragen und Probleme aus unterschiedlichen Fächern der Theologie deren Funktionsweise kennen und daraus in der Zukunft die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Theologie kompetent beobachten und neue Forschungsergebnisse für die eigene Arbeit nutzen können.
- Die theologischen Fächer in ihren historisch gewachsenen Beziehungen zueinander und ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden als kommunikatives Netzwerk wahrnehmen und ihre Einzelbeiträge zur Bearbeitung gemeinsamer Probleme als solche be- und verwerten können.
- Differenz und Konvergenz der theologischen Fächer zu den Humanwissenschaften verstehen, bei der Bearbeitung konkreter Fragen zur Sprache bringen und wissenschaftliche Methoden bei der Lösung derselben differenziert verwenden können.
- Vorgehensweisen und Methoden der gewählten Fächer vertiefend anwenden und präsentieren können.
- im Hauptseminar: eigene Methoden und Strategien entwickeln, um sich zielführend auch in spezielle Fragen der Theologie einzuarbeiten; die Rolle dieser Spezialfragen in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung der Theologie einordnen können

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	MK/MF	Modulkurs oder Modulforum	P	3	45 h / 3 SWS	45 h
2.	HS	Hauptseminar	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
3.	HS	Hauptseminar	P	3	30h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Angebot mehrerer Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fächern wählbar. Die beiden Hauptseminare müssen auf verschiedenen Sektionen der Theologie stammen (Biblische, Historische, Systematische und Praktische Theologie).				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung mit Präsentation oder • (Kombi-)Klausur oder • Forschungsmappe (selbstständige Forschungssondierungen / Portfolio-Dokumentation zu einem Themenfeld inkl. Forschungsüberblick, Gliederungsentwürfen, Essays, Materialzusammenstellungen und Analysen, Projektskizzen, Überlegungen zum methodischen Forschungsdesign, Thesenbildung und Auswertung o. ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 30 min • 180 min • 10–30 Seiten (ca. 20.000–60.000 Zeichen) 	1.	100 %

	Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.			
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit 		12–15 Seiten (ca. 20.000–24.000 Zeichen)	2.	
<ul style="list-style-type: none"> • Referat und schriftl. Ausarbeitung oder • schriftl. Erarbeitung einer Aufgabe mit Präsentation oder • Sitzungsgestaltung oder • eine andere workloadgemäße Leistung <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Referat: 15 min, Ausarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) • Erarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen); Präsentation: max. 15 min • ca. 60 min 	3.	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	60 %			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Das fachwissenschaftliche Vertiefungsmodul VM FW A wird jedes Semester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie Seminar für Exegese des Alten Testaments Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments Seminar für Exegese des Neuen Testaments Seminar für Alte Kirchengeschichte Seminar für Historische Theologie und ihre Didaktik Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie Seminar für Dogmatik und Dogmengeschichte Seminar für Moraltheologie Ökumenisches Institut Institut für Christliche Sozialwissenschaften Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien Seminar für Liturgiewissenschaft Institut für Kanonisches Recht Seminar für Pastoraltheologie Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung	

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016] und Vertiefungsphase Magister Theologiae [Version ab 2017]
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Module "Theology Inbetween Text, Tradition, Reflection and Praxis"
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Module Course or Module Forum
	LV Nr. 2: Advanced Seminar (with Term Paper)
	LV Nr. 2: Advanced Seminar

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9 Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses (oder ein gleichwertiges) Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden. Vom Lehrangebot her ist dies gewährleistet.
Zum Veranstaltungstyp „Modulforum“	Das Modulforum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozenten/Dozentinnen aus unterschiedlichen Sektionen verantwortet.

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik 1 „Lernen in Auseinandersetzung mit der Bibel“ (Biblische Theologie mit Fachdidaktik)
Modulnummer	VM FD 1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung von didaktischer Kompetenz insbesondere aus der Perspektive der Biblischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die Bibel als religiöses, kulturelles, geschichtliches und existenzielles Zeugnis in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die biblischen Texte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse und Prozesse in Auseinandersetzung mit der Bibel legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Strukturen erkennen und das Auswahlproblem bearbeiten können • Elementare Erfahrungen zusammen mit Schülerinnen und Schülern identifizieren können • Elementare Zugänge entwicklungspsychologisch fundiert beurteilen können • Elementare Wahrheiten (Orientierungswissen) mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren können • Elementare Lernformen inhaltsbezogen und an Schülerinnen und Schülern orientiert anwenden können <p>Fachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibelwissenschaftliche Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren können • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Bibel' hin bedenken und beurteilen können 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1.	MF	Modulforum	P	3	45 h / 3 SWS	45 h
2.	HS	Hauptseminar	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Hauptseminar ist aus dem Angebot mehrerer Hauptseminare wählbar. Es ist ein Hauptseminar mit dem fachdidaktischen Schwerpunkt Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule zu wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung mit Präsentation oder • (Kombi-)Klausur <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 30 min • 180 min 	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
<ul style="list-style-type: none"> • Referat und schriftl. Ausarbeitung oder • schriftl. Erarbeitung einer Aufgabenstellung mit Präsentation oder • Sitzungsgestaltung oder • Forschungsmappe (selbstständige Forschungs Sondierungen / Portfolio-Dokumentation zu einem Themenfeld inkl. Forschungsüberblick, Gliederungsentwürfen, Essays, Materialzusammenstellungen und Analysen, Projektskizzen, Überlegungen zum methodischen Forschungsdesign, Thesenbildung und Auswertung o. ä.) oder • eine andere workload-gemäße Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat: ca. 15 min, Ausarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) • Erarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen), Präsentation: max. 15 min • Sitzungsgestaltung: ca. 60 min • Forschungsmappe: 10–30 Seiten (ca. 20.000-60.000 Zeichen) 	2.		

Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	40 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	–		

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	Dieses oder ein gleichwertiges Vertiefungsmodul aus der Fachdidaktik (VM FD 1 – VM FD 4) werden jedes Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik und eine der folgenden Lehrereinheiten: Seminar für Exegese des Alten Testaments Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments Seminar für Exegese des Neuen Testaments		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016]		
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Didactics 1 „Learning by Dealing with the Bible“ (Biblical Theology Including Subject-Specific Didactics)		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Module Forum		
	LV Nr. 2: Advanced Seminar		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

9	Sonstiges		
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses (oder ein gleichwertiges) Modul auch in anderen Fachsemestern als oben angegeben studiert werden. Ebenfalls ist es möglich, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen. Vom Lehrangebot her sind diese beiden Möglichkeiten gewährleistet.		
Zum Veranstaltungstyp „Modulforum“	Das Modulforum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozenten/Dozentinnen aus unterschiedlichen Sektionen verantwortet.		

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik 2 „Lernen in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte“ (Historische Theologie mit Fachdidaktik)
Modulnummer	VM FD 2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung von didaktischer Kompetenz insbesondere aus der Perspektive der Historischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte in ihrer religiösen, kulturellen, historischen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf eine grundlegende Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse und Prozesse der Schulpastoral in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Strukturen erkennen und das Auswahlproblem bearbeiten können • Elementare Erfahrungen zusammen mit Schülerinnen und Schülern identifizieren können • Elementare Zugänge entwicklungspsychologisch fundiert beurteilen können • Elementare Wahrheiten (Orientierungswissen) mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren können • Elementare Lernformen inhaltsbezogen und an Schülerinnen und Schülern orientiert anwenden können 	

Fachlich:

- Befunde und Theorien der Kirchen- und Theologiegeschichtswissenschaft zu der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren können
- Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Christentums- und Theologiegeschichte' hin bedenken und beurteilen können
- Einschlägige kirchengeschichtsdidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Christentums- und Theologiegeschichte erörtern und reflektieren können
- Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z.B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in kirchengeschichtsdidaktischem Interesse analysieren und bewerten können
- In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte planen, erproben und reflektieren können
- Vorgehensweisen und Methoden des Faches vertiefend anwenden und präsentieren können

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1.	MF	Modulforum	P	3	45 h / 3 SWS	45 h
2.	HS	Hauptseminar	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Hauptseminar ist aus dem Angebot mehrerer Hauptseminare wählbar. Es ist ein Hauptseminar mit dem fachdidaktischen Schwerpunkt Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule zu wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung mit Präsentation oder • (Kombi-)Klausur <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 30 min • 180 min 	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
<ul style="list-style-type: none"> • Referat und schriftl. Ausarbeitung oder • schriftl. Erarbeitung einer Aufgabenstellung mit Präsentation oder • Sitzungsgestaltung oder 		<ul style="list-style-type: none"> • Referat: ca. 15 min, Ausarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) • Erarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) 	2.	

<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmappe (selbstständige Forschungs Sondierungen / Portfolio-Dokumentation zu einem Themenfeld inkl. Forschungsüberblick, Gliederungsentwürfen, Essays, Materialzusammenstellungen und Analysen, Projektskizzen, Überlegungen zum methodischen Forschungsdesign, Thesenbildung und Auswertung o. ä.) oder • eine andere workload-gemäße Leistung <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.</p>	<p>12.000 Zeichen), Präsentation: max. 15 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsgestaltung: ca. 60 min • Forschungsmappe: 10–30 Seiten (ca. 20.000-60.000 Zeichen) 		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	40 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	–

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Ein gleichwertiges Vertiefungsmodul aus der Fachdidaktik (VM FD 1 - VM FD 4) wird jedes Semester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik und eine der folgenden Lehrereinheiten: Seminar für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und christliche Archäologie Seminar für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Ökumenisches Institut (Abt. II)

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016]
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Didactics 2 „Learning by Dealing with the History of Christianity and Its Theology“ (Historical Theology Including Subject-Specific Didactics)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Module Forum
	LV Nr. 2: Advanced Seminar

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses (oder ein gleichwertiges) Modul auch in anderen Fachsemestern als oben angegeben studiert werden. Ebenfalls ist es möglich, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen. Vom Lehrangebot her sind diese beiden Möglichkeiten gewährleistet.	
Zum Veranstaltungstyp „Modulforum“	Das Modulforum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozenten/Dozentinnen aus unterschiedlichen Sektionen verantwortet.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik 3 „Lernen in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion“ (Systematische Theologie mit Fachdidaktik)
Modulnummer	VM FD 3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung von didaktischer Kompetenz insbesondere aus der Perspektive der Systematischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der christlichen Glaubenslehre und -reflexion und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens. Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse und Prozesse der Schulpastoral in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Strukturen erkennen und das Auswahlproblem bearbeiten können • Elementare Erfahrungen zusammen mit Schülerinnen und Schülern identifizieren können • Elementare Zugänge entwicklungspsychologisch fundiert beurteilen können • Elementare Wahrheiten (Orientierungswissen) mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren können • Elementare Lernformen inhaltsbezogen und an Schülerinnen und Schülern orientiert anwenden können 	

Fachlich:

- Systematisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren können
- Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christliche Glaubenslehre und -reflexion' hin bedenken und beurteilen können
- Einschlägige theologiedidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion erörtern und reflektieren können
- Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z.B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in theologiedidaktischem Interesse analysieren und bewerten können
- In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion planen, erproben und reflektieren können
- Vorgehensweisen und Methoden des Faches vertiefend anwenden und präsentieren können

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1.	MF	Modulforum	P	3	45 h / 3 SWS	45 h
2.	HS	Hauptseminar	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Hauptseminar ist aus dem Angebot mehrerer Hauptseminare wählbar. Es ist ein Hauptseminar mit dem fachdidaktischen Schwerpunkt Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule zu wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung mit Präsentation oder • (Kombi-)Klausur <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 30 min • 180 min 	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
<ul style="list-style-type: none"> • Referat und schriftl. Ausarbeitung oder • schriftl. Erarbeitung einer Aufgabenstellung mit Präsentation oder • Sitzungsgestaltung oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat: ca. 15 min, Ausarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) • Erarbeitung: 6 Seiten (ca. 	2.		

<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmappe (selbstständige Forschungs Sondierungen / Portfolio-Dokumentation zu einem Themenfeld inkl. Forschungsüberblick, Gliederungsentwürfen, Essays, Materialzusammenstellungen und Analysen, Projektskizzen, Überlegungen zum methodischen Forschungsdesign, Thesenbildung und Auswertung o. ä.) oder • eine andere workload-gemäße Leistung <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.</p>	<p>12.000 Zeichen), Präsentation: max. 15 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsgestaltung: ca. 60 min • Forschungsmappe: 10–30 Seiten (ca. 20.000-60.000 Zeichen) 		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	40 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	–		

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	Ein gleichwertiges Vertiefungsmodul aus der Fachdidaktik (VM FD 1 – VM FD 4) wird jedes Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik und eine der folgenden Lehrereinheiten: Seminar für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie Seminar für Dogmatik und Dogmengeschichte Seminar für Moraltheologie Ökumenisches Institut Institut für Christliche Sozialwissenschaften Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016]		
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Didactics 3 „Learning by Dealing with Christian's Doctrine of the Faith and Its Reflection“ (Systematic Theology Including Subject-Specific Didactics)		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Module Forum		
	LV Nr. 2: Advanced Seminar		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses (oder ein gleichwertiges) Modul auch in anderen Fachsemestern als oben angegeben studiert werden. Ebenfalls ist es möglich, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen. Vom Lehrangebot her sind diese beiden Möglichkeiten gewährleistet.	
Zum Veranstaltungstyp „Modulforum“	Das Modulforum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozenten/Dozentinnen aus unterschiedlichen Sektionen verantwortet.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik 4 „Lernen in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln“ (Praktische Theologie mit Fachdidaktik)
Modulnummer	VM FD 4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung von didaktischer Kompetenz insbesondere aus der Perspektive der Praktischen Theologie	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls ist einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse und Prozesse der Schulpastoral in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Überfachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Strukturen erkennen und das Auswahlproblem bearbeiten können • Elementare Erfahrungen zusammen mit Schülerinnen und Schülern identifizieren können • Elementare Zugänge entwicklungspsychologisch fundiert beurteilen können • Elementare Wahrheiten (Orientierungswissen) mit Schülerinnen und Schülern kommunizieren können • Elementare Lernformen inhaltsbezogen und an Schülerinnen und Schülern orientiert anwenden können 	

Fachlich:

- Praktisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren können
- Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christlich motiviertes und gedeutetes Handeln' hin bedenken und beurteilen können
- Einschlägige Konzeptionen christentumspraktischer Didaktik kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns erörtern und reflektieren können
- Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) unter dem Blickwinkel christentumspraktischer Didaktik analysieren und bewerten können
- In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns planen, erproben und reflektieren können
- Vorgehensweisen und Methoden des Faches vertiefend anwenden und präsentieren können

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1.	MF	Modulforum	P	3	45 h / 3 SWS	45 h
2.	HS	Hauptseminar	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Das Hauptseminar ist aus dem Angebot mehrerer Hauptseminare wählbar. Es ist ein Hauptseminar mit dem fachdidaktischen Schwerpunkt Haupt-/Real-/Sekundar-/Gesamtschule zu wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung mit Präsentation oder • (Kombi-)Klausur <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Prüfungsformen wählen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 30 min • 180 min 	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
<ul style="list-style-type: none"> • Referat und schriftl. Ausarbeitung oder • schriftl. Erarbeitung einer Aufgabenstellung mit Präsentation oder • Sitzungsgestaltung oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Referat: ca. 15 min, Ausarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) • Erarbeitung: 6 Seiten (ca. 12.000 Zeichen) 	2.		

<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmappe (selbstständige Forschungs-sondierungen / Portfolio-Dokumentation zu einem Themenfeld inkl. Forschungsüberblick, Gliederungsentwürfen, Essays, Materialzusammenstellungen und Analysen, Projektskizzen, Überlegungen zum methodischen Forschungsdesign, Thesenbildung und Auswertung o. ä.) oder • eine andere workload-gemäße Leistung <p>Die Studierenden können aus dem jeweils aktuellen Angebot der Leistungsformen wählen.</p>	<p>12.000 Zeichen), Präsentation: max. 15 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungsge- staltung: ca. 60 min • Forschungs- mappe: 10–30 Seiten (ca. 20.000–60.000 Zeichen) 		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	40 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	–		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	–		

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	Ein gleichwertiges Vertiefungsmodul aus der Fachdidaktik (VM FD 1 – VM FD 4) wird jedes Semester angeboten.		
Modulbeauftragte/r	Studiendekan/in Studienmanager/in		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik und eine der folgenden Lehrereinheiten: Seminar für Liturgiewissenschaft Institut für Kanonisches Recht Seminar für Pastoraltheologie		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016]		
Modultitel englisch	Advanced Subject-Specific Didactics 4 „Learning by Dealing with Christian Motivation and Interpretation for Acting“ (Practical Theology Including Subject-Specific Didactics)		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Module Forum		
	LV Nr. 2: Advanced Seminar		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 LP LV Nr. 2: 3 LP	Modul gesamt: 6 LP	
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –	

9	Sonstiges	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses (oder ein gleichwertiges) Modul auch in anderen Fachsemestern als oben angegeben studiert werden. Ebenfalls ist es möglich, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen. Vom Lehrangebot her sind diese beiden Möglichkeiten gewährleistet.	
Zum Veranstaltungstyp „Modulforum“	Das Modulforum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozenten/Dozentinnen aus unterschiedlichen Sektionen verantwortet.	

Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	M MAr

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	18 LP / 540 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Selbstständige Bearbeitung eines fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Problems der katholischen Theologie mithilfe wissenschaftlicher Methodik innerhalb einer vorgegebenen Frist	
Lehrinhalte des Moduls	
Das konkrete Themenfeld der akademischen Abschlussarbeit hängt von der jeweiligen Aufgabenstellung durch die Erstgutachterin/den Erstgutachter ab.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Masterarbeit dient dem Nachweis, dass die Verfasserin/der Verfasser in der Lage ist, <ul style="list-style-type: none"> • in einer vorgegebenen Frist selbstständig • eine Problemstellung aus dem Bereich der Katholischen Theologie unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich-methodisch zu bearbeiten • und diese Bearbeitung strukturiert und systematisch in schriftlicher Form darzustellen. 	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	MA	Masterarbeit	P	18	–	540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		–				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	in der Regel max. 60 Seiten (ca. 150.000 Zeichen)	1.	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
–		–	–	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Als Zulassungsvoraussetzung zur Themenausgabe soll das Masterstudium von mindestens 6 LP in Katholischer Religionslehre nachgewiesen werden.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Erstgutachter/in	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Alle Lehrereinheiten des Fachbereichs Katholische Theologie	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	MEd G, MEd BK, MEd GymGes [LABG 2016/LZV 2016]	
Modultitel englisch	Master's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1: Master's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	–	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	–	Modul gesamt: –

9	Sonstiges	
Zur Betreuung der Masterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Problemstellung der Masterarbeit entspricht hinsichtlich Umfang und Anforderungen der vorgesehenen Bearbeitungszeit. • Bei der Vergabe der Problemstellung ist das Kompetenzprofil des jeweiligen Studienganges zu beachten. • Es wird empfohlen, möglichst früh im Studiengang, spätestens aber nach dem Praxissemester die Frage der Masterarbeit (Fach, Betreuer/in) anzugehen. 	
Lehrangebot	Abweichend vom idealtypischen Studienverlauf kann dieses Modul auch in einem anderen Fachsemester als oben angegeben studiert werden.	